Kaffee-Kardamom-Plätzchen



Habt ihr schon einmal einen Mokka mit Kardamom getrunken? Meistens findet man auf Mittelaltermärkten einen Stand mit orientalischem Gebäck. Dort gibt es auch diesen leckeren Mokka. Er ist absolut köstlich und hat mich zu diesen Keksen inspiriert. Kaffee mit einem Hauch Kardamom… eine fantastische Kombination.

Rezept:
Zutaten: für ca. 50 Plätzchen
- 250g Mehl
- 125g weiche Butter
- 1 Ei Gr. M
- 60g Puderzucker
- 80g gemahlene Mandeln
- ½TL Kardamom, frisch gemörsert (fein)
- 2TL lösliches Kaffeepulver

Zubereitung:
Kaffeepulver fein mahlen, wenn es zu grobkörnig ist. Kardamom

mörsern und den Puderzucker sieben. Butter, Ei, Kardamom, Kaffeepulver und Puderzucker schaumig rühren. Jetzt die gemahlene Mandeln hinzufügen und vermengen. Mehl sieben, dazugeben und alles zu einem geschmeidigen Teig kneten.
In Klarsichtfolie einwickeln und ca. 30 Minuten in den Kühlschrank legen.
Den Backofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen.
Den Keksteig, auf der bemehlten Arbeitsplatte, ca.5mm dick ausrollen und mit der gewünschten Keksform ausstechen. Auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und in ca. 12-14 Minuten goldbraun backen.
Anschließend komplett auskühlen lassen und nach Belieben verzieren.

Guten Appetit!

Cranberry-Ingwer-Plätzchen



Weihnachtszeit ist Plätzchenzeit! Diese Cranberry-Ingwer-Plätzchen steht bei mir ganz oben auf der Liste. Ich liebe den Geschmack von Ingwer und in Kombination mit den Cranberries sind diese kleinen Leckereien ein Muss. Außerdem habe ich dem Teig noch Joghurt hinzugefügt. Ich finde, der passt einfach super zu diesen Keksen.

Rezept:
Zutaten: für ca. 40 Plätzchen, bei einem D/5cm Ausstecher
- 250g Mehl
- 125g weiche Butter
- 40g Puderzucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 60g griechischer Joghurt
- 50g getrocknete Cranberries
- 1 Stück frischer Ingwer (ca. 2 x 1,5cm)

Zubereitung:
Zuerst die Cranberries mit einem Messer klein schneiden und

den Puderzucker sieben. Butter, Vanillezucker, Puderzucker und Ingwer mit dem Handrührgerät schaumig rühren. Nun den Joghurt dazugeben. Das Mehl sieben und mit den Knethaken in die anderen Zutaten einarbeiten. Zum Schluss die Cranberries hinzufügen und mit den Händen zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten. Diesen in Frischhaltefolie wickeln und für ca. 1 Stunden kühlen.
Den Backofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen.
Den gekühlten Teig, auf einer bemehlten Arbeitsfläche, ca. 5cm dick ausrollen und mit der gewünschten Keksform ausstechen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und in ca.13-15 Minuten goldbraun backen.
Anschließend komplett auskühlen lassen.

Guten Appetit!

Schokolade-Walnuss-Tarte



- 
- 

Bei dieser Schokolade-Walnuss-Tarte ist der Name Program. Sie ist ein absolutes Muss für jeden Schokoholic. Alle Anderen schneiden sich lieber ein schmales Stück ab. Der Mürbeteig bekommt durch die Haselnüsse und einen Hauch Tonkabohne das gewisse Etwas. Die karamellisierten Walnüsse geben dieser

Tarte einen tollen Crunch. Dazu eine Cappuccino und der Tag ist perfekt!

Rezept:
Zutaten: für eine 26er Tarteform, Keramikbackperlen/Hülsenfrüchte für’s Blindbacken
Schoko-Mürbeteig:
• 150g Mehl
• 50g gemahlene Haselnüsse
• 50g Backkakao
• 160g kalte Butter
• 80g Zucker
• 1 Ei Gr. M
• 1 Priese Salz
• ¼ Tonkabohne, frisch gerieben
• 1TL Vanillepaste

Schokoladenfüllung:
• 250g Zartbitterschokolade (70 %ige)
• 100g Vollmilchschokolade
• 200g Schmand
• 150g Sahne
• 40g Zucker
• 80g Butter

Karamellisierte Walnüsse:
• 100g Walnüsse
• 50ml Wasser
• 50g Zucker

Zubereitung:
Mürbeteig:
Die Butter in kleine Stücken schneiden. Allen Zutaten in eine Schüssel geben und mit den Händen zügig zu einem glatten Teig verarbeiten. Den Mürbeteig in Frischhaltefolie einwickeln und 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.

In der Zwischenzeit die Walnüsse karamellisieren.

Dafür die Nüsse mit einem Messer zerkleinern. Das Wasser und den Zucker in eine Pfanne geben und auf mittlerer Stufe erhitzen. Wenn sich der Zucker aufgelöst hat und langsam braun wird, die Nüsse dazugeben. Immer wieder umrühren, damit nichts anbrennt. Wenn die Walnüsse gleichmäßig mit karamellisiertem Zucker überzogen sind, auf Backpapier verteilen und auskühlen lassen. Eventuell nochmal zerkleinern.

Den Backofen auf 200°C Ober-/Unterhitze vorheizen.
Den gekühlten Teig 4-5mm dick ausrollen und die gefettete Tarteform vorsichtig damit auskleiden, auch die Ränder. Nun den Boden mit einer Gabel einpiksen. Der Teig wird blind gebacken. Dafür Backpapier auf den Teig legen und mit Keramikbackperlen oder Hülsenfrüchten beschweren. Den Teig in den Backofen stellen und in 15-20 Minuten fertigbacken. Nun die Keramikbackperlen/Hülsenfrüchte und das Backpapier entfernen und den fertigen Boden komplett auskühlen lassen.

Schokoladenfüllung:
Die Schokolade kleinhacken. Sahne, Schmand, Butter und Zucker in einem Topf erhitzen (nicht kochen), bis sich alles aufgelöst und miteinander verbunden hat. Den Topf vom Herd nehmen, über die Schokolade gießen, damit sie sich auflöst. Unter rühren zu einer geschmeidigen Masse verarbeiten.
Für die Dekoration, ein Teil der Walnüsse zur Seite stellen. Die Restlichen gleichmäßig auf dem Boden verteilen und anschließend die Schokoladenfüllung vorsichtig draufgießen und glatt streichen. Die Tarte mindestens 3 Stunden im Kühlschrank erkalten lassen.
Jetzt aus der Form lösen und mit den karamellisierten Walnüssen dekorieren.

Guten Appetit!

Kirsch-Mohn-Marzipantorte



- 

- 

Diese Kirsch-Mohn-Marzipantorte ist die Wunsch-Geburtstagstorte meiner Tochter. Ich habe einen Wienerboden gemacht, der mit Mohn und Marzipan verfeinert wurde. Zwischen den Böden, die mit einem Hauch Amaretto getränkt sind, findet ihr eine köstliche Kirsch-Quarkcreme und Kirschkompott. Dekoriert habe ich mit getrockneten Rosen und Rosenblättern. Ich finde, die passen einfach wundervoll zu einer rosa Torte.

Rezept:
Zutaten: 20er Backform
Mohn-Marzipan-Boden:
• 6 Eier Gr.M
• 180g Zucker
• 1TL Mandelaroma
• 1 Prise Salz
• 150g Mehl
• 30g Weizenstärke
• 50g Mohn
• 50g Marzipan (fein gerieben)
• 60g flüssige Butter (nicht wärmer als 45°C)

Kirschkompott:
• 300 g Schattenmorellen
• 80 ml Kirschsaft
• 1 TL Zucker, gestrichen
• 1 TL Vanillepaste
• 15 g Speisestärke

Kirsch-Quarkcreme:
• 280g Schattenmorellen (Abgetropfgewicht)
• 75g Zucker
• 225g Sahne
• 5,5 Blatt Gelatine
• 375g Magerquark

Kirsch-Quark-Creme zum Einstreichen:
• 50ml Kirschsaft
• 5g Speisestärke
• 150g Quark
• 100g Joghurt
• 1TL Vanillepaste
• 250g Sahne
• 60g Puderzucker
• 2 Päckchen Gelatinefix

Tränke:
• Amaretto

Deko:
• getrocknete Rosen
• getrocknete Rosenblätter

Zubereitung:
Mohn-Marzipan-Boden:
Backofen auf 200°C Ober-/ Unterhitze vorheizen. Boden der Backform mit Backpapier auslegen.
Eigelbe mit 60g Zucker und Mandelaroma schaumig schlagen.
Das Eiweiß mit 120g Zucker und dem Salz zu Schnee aufschlagen.
Die Eigelbmasse und den Eischnee miteinander verrühren. Mehl

und Stärke sieben und zusammen mit dem Mohn und dem fein geriebenen Marzipan vorsichtig unterheben.
Anschließend die flüssige Butter einrühren.
Den Teig in die Form füllen und in ca.35-40 Minuten fertigbacken (Stäbchenprobe). Komplett auskühlen lassen und aus der Form lösen.

Kirschkompott:
Speisestärke mit etwas Kirschsaft anrühren. Kirschen, restlichen Kirschsaft, Zucker und Vanillepaste aufkochen und mit der Speisestärke andicken. Mit Frischhaltefolie abdecken und abkühlen lassen.

Kirsch-Quarkcreme:
Kirschen und Zucker pürieren und durch ein Sieb streichen. Die Gelatine einweichen und 4 EL Püree in einem Topf erwärmen. Nun die Gelatine darin auflösen (nicht kochen) und anschließend vom Herd nehmen. Jetzt nach und nach das restliche Fruchtpüree einrühren. Quark vorsichtig mit der Kirsch-Gelatinemasse in einer Schüssel verrühren. Die Creme ca.10 Minuten in den Kühlschrank stellen, bis sie anfängt fest zu werden. In der Zwischenzeit die Sahne steif schlagen und vorsichtig unter die Frucht-Quarkcreme heben.

Den Boden in 4 gleichmäßig dicke Böden teilen (je ca.1,5 cm). Den ersten Boden mit einem Tortenring umschließen, tränken und mittig das Kompott aufstreichen. Nun 1/3 der Kirsch-Quarkcreme gleichmäßig darauf verteilen. Jetzt den zweiten Boden auflegen und genauso verfahren wie beim Ersten. Mit dem 4ten Boden abschließen und die Torte mindestens 3 Stunden kühlen, besser über Nacht.

Nun die Creme zum Einstreichen herstellen.
Zuerst das Kirschgelee herstellen. Dafür etwas Saft abnehmen und die Speisestärke damit anrühren. Den restlichen Saft aufkochen und die Stärke unter rühren dazugeben. Kurz köcheln lassen. Jetzt in eine Schale füllen, mit Folie abdecken (direkt auf die Masse auflegen) und komplett abkühlen lassen.

Ich mache das immer am Vortrag.

Sahne steif schlagen, dabei 1 Päckchen Gelatinefix einrieseln lassen. Das Kirschgelee ist relativ fest. Man kann es jetzt mit einem Schneebesen verrühren, damit eine geschmeidige Masse entsteht, oder man gibt es so dazu und hat in der Creme immer noch kleine Stückchen, was ich optisch ganz gerne mag. Quark, Joghurt, gesiebter Puderzucker und Vanillepaste verrühren und dabei das andere Päckchen Gelatinefix einrieseln lassen. Nun das Kirschgelee kurz einrühren und dann die Sahne unterheben.

Die Torte aus dem Ring lösen und mit der Kirsch-Quarkcreme Einstreichen. Mit der restlichen Creme kleine Tupfen aufspritzen und mit getrockneten Rosen und Rosenblättern verzieren.
Bis zum Servieren in den Kühlschrank stellen

Guten Appetit!

Madeleines

Zitrone-Ingwer-Mohn und Himbeer-Rosenblütenwasser



- 

- 

In der Woche habe ich meistens nicht ganz so viel Zeit für aufwendiges Gebäck. Da muss es dann ein schneller, leckerer Kuchen sein. Madeleines sind so ein köstliches, schnelles Gebäck. In diesem Rezept habe ich zwei wundervolle Geschmacksvarianten für euch. Einmal Zitrone-Ingwer-Mohn und dann noch Himbeer-Rosenblütenwasser. Sooo lecker.
Dekoriert habe ich die kleinen Leckereien mit weißer Schokolade und hübschen, getrockneten Rosen. Dadurch sehen sie einfach wunderschön aus!

Rezept:
Zutaten: für 36 Madeleines
Grundteig:
• 150g geschmolzene Butter
• 3 Eier Gr.M
• 120g Zucker
• 1 Prise Salz
• 1TL Vanillepaste
• 1EL Honig
• 160g Mehl
• 5g Backpulver

Außerdem:

Zitrone-Ingwer-Mohn Variante:

- Abrieb 1 Bio-Zitrone
- 5g Mohn
- Frischer, geriebener Ingwer (ein ca. 2 x 2cm großes Stück)

Himbeer-Rosenwasser Variante:

- 5g gefriergetrocknete Himbeeren (zerkleinert)
- 1EL Rosenblütenwasser

Zubereitung:

Die Butter in der Mikrowelle schmelzen und etwas abkühlen lassen. Eier, Zucker, Salz, Vanillepaste und Honig mit dem Handrührgerät schaumig aufschlagen. Mehl und Backpulver mischen, sieben und in die Masse einrühren. Zum Schluss die Butter dazugeben und alles gut vermengen.
Den Teig gleichmäßig auf 2 Schüsseln aufteilen.
In die eine Hälfte den Zitronenabrieb, Ingwer und Mohn einrühren und in die andere Hälfte die Himbeeren und das Rosenwasser dazugeben. Jetzt für ca. 45-60 Minuten in den Kühlschrank stellen.
Den Backofen auf 180°C Ober/Unterhitze vorheizen.
Die Backform fetten. Den ersten Teig in einen Spritzbeutel geben und auf die Förmchen verteilen, bis ca. 5mm unter den Rand. Auf mittlerer Schiene in ca.10-11 Minuten fertigbacken.
Ein paar Minuten in der Form abkühlen lassen. Anschließend die Madeleines auf einem Kuchengitter komplett auskühlen lassen.
Jetzt mit dem zweiten Teig genauso verfahren.
Nach Belieben dekorieren.

Guten Appetit!

Kürbis-Marmorkuchen



Ich liebe Kürbis! Daraus kann man nicht nur Herzhaftes, sondern auch Süsses zaubern. Ich habe hier einen wundervollen Kürbis-Marmorkuchen für eich. Der eine Teig ist mit Kürbispüree, frischem Ingwer, Zimt, Nelke und Muskatnuss verfeinert und der Andere ist ein köstlicher Schokoladenteig. Getoppt wird die Leckerei mit ein wenig Zartbitter-Ganache. Ein fantastischer Herbstkuchen! Lecker!

Rezept:
Zutaten: für 1 große Gugelhupfform
Grundteig:
- 200g Hokkaido-Kürbis
- 50ml Wasser
- 200g weiche Butter
- 180g Zucker

• 1TL Vanillepaste
• 1 Prise Salz
• 4 Eier Gr.M
• 250g Mehl
• 8g Backpulver

Schokoteig:
• 2EL Backkakao, leicht gehäuft
• 30ml Milch

Kürbisteig:
• 100g Mehl
• 3g Backpulver
• 50ml Milch
• 1 Stück frischer, geriebener Ingwer (ca.2 cm lang und fingerdick)
• 2TL Zimt
• ¼TL Muskatnuss, gerieben
• ¼TL Nelke, gerieben

Schoko-Ganache:
• 50g gehackte Zartbitterschokolade
• 40g Sahne
Wenn man mehr Schokolade auf dem Kuchen möchte, einfach die Menge von Schokolade und Sahne erhöhen.

Zubereitung:
Den Kürbis waschen, in kleine Stücke schneiden. Mit dem Wasser in einem Topf in 5-10 Minuten weich kochen. Das Wasser abgießen und den Kürbis pürieren.
Backofen auf 200°C Ober/Unterhitze vorheizen.
Butter, Zucker, Salz und Vanillepaste mit dem Handrührgerät schaumig rühren. Nun nach und nach die Eier zufügen. Mehl und Backpulver vermischen, sieben, zur Butter-Eimasse geben und alles zu einem glatten Teig verrühren.
Für den Schokoteig 1/3 vom Teig in eine Schüssel füllen. Kakao und Milch zufügen und alles zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten.

Für den Kürbisteig den pürierten Kürbis, den geriebenen Ingwer, die Milch und die Gewürze zufügen. Mehl und Backpulver mischen, sieben, dazugeben und alles zu einem glatten Teig verrühren.
Die Backform einfetten. Zuerst den Kürbisteig, dann den Schokoteig einfüllen. Den Schokoteig mit einer Gabel spiralförmig in den Kürbisteig einarbeiten.
In ca. 45-50 Minuten fertigbacken (Stäbchenprobe). Aus der Form lösen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.
Für die Ganache die Schokolade fein hacken. Die Sahne kurz aufkochen und über die Schokolade gießen. Alles zu einer glatten Masse verrühren und auf dem Kuchen verteilen.

Guten Appetit!!

Streuseltaler mit Heidelbeeren



Manchmal muss es kein aufwendiges Gebäck sein, um jemanden glücklich zu machen. Diese Streuseltaler zusammen mit den Heidelbeeren sind einfach nur köstlich. Eigentlich ist alles mit Streuseln absolut lecker! Dieses Rezept ist wirklich nicht aufwendig und die Streuseltaler lassen sich, beim spontanen Kuchenappetit, schnell nachbacken.

Rezept:
Zutaten: 12 Stück
Hefeteig:
•300g Mehl
•40g Zucker
•½ Würfel Hefe
•1TL Honig
•1 Prise Salz
•50g weiche Butter
•1TL Vanillepaste

•1 Ei Gr.M
•120ml lauwarme Milch

•300g frische Heidelbeeren

Streusel:
•200g Mehl
•150g kalte Butter
•80g Zucker
•1TL Vanillepaste

Deko:
•100g Puderzucker
•etwas Zitronensaft

Zubereitung:
Hefeteig:
In einer kleinen Schale die Hefe mit dem Honig und etwas warmer Milch auflösen. Jetzt alle Zutaten ca. 5 Minuten zu einem glatten Teig verkneten und an einem warmen Ort 30 Minuten gehen lassen.

In der Zwischenzeit die Streusel herstellen. Dafür die Butter in kleine Stücke teilen und mit den anderen Zutaten zügig zu einem Teig verkneten.

Den Backofen auf 200°C Ober/Unterhitze vorheizen.
Den Hefeteig nochmal kurz durchkneten, in 12 Kugeln teilen und jede auf einen Durchmesser von 10-12cm ausrollen. Die Heidelbeeren darauf verteilen, ca. 25g pro Teil. Nun den Streuselteig klein zupfen und auf den Früchten verteilen.
In 15-20 Minuten fertigbacken (die Streusel sollen nicht dunkel werden) und abkühlen lassen.

Jetzt den gesiebten Puderzucker mit soviel Zitronensaft mischen, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Mit einem Spritzbeutel auf den Streuseltalern verteilen.

Guten Appetit!